



// DER OTAG LION, EIN INNOVATIVES BLOCKHEIZKRAFTWERK, WURDE 2005 MIT DEM RED DOT DESIGN AWARD AUSGEZEICHNET.

// MARKUS WILD, GESCHÄFTSFÜHRER
AGENTUR WILDDSIGN: „DAS PROJEKT
WAR EIN PERFEKTES BEISPIEL FÜR DEN
WIRTSCHAFTLICHEN WERT EINER RICHTIG
EINGESETZTEN DESIGNLEISTUNG.“
(WWW.WILDDSIGN.DE)



Thema

DESIGN ALS ENTSCHIEDENDER WETTBEWERBSFAKTOR

Herausragende technische Idee trifft auf herausragendes Design – und wird so zur Erfolgsgeschichte

// Wie kann es ein neu entwickeltes Blockheizkraftwerk noch vor seiner ersten Auslieferung zu fast eintausend Vorbestellungen bringen? Man entwickelt ein technisch revolutionäres Konzept und holt sich für das Produktdesign, die Markenentwicklung und das Corporate Design früh einen erfahrenen Spezialisten ins Boot. So kann man das Erfolgsrezept des OTAG-Teams aus Olsberg beschreiben, das zusammen mit der Agentur Wilddesign eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte geschrieben hat.

Die Otag GmbH & Co. KG in Olsberg hat als Start-Up-Unternehmen seit dem Jahr 2001 mit dem Lion Powerblock ein innovatives Blockheizkraftwerk entwickelt. Mit der speziellen Auslegung, die auch für verschiedene Brennstoffe vorgesehen ist, können Einfamilienhäuser mit 100 Prozent der Hauswärme und mit bis zu 80 Prozent des Hausstroms versorgt werden. Um dieses revolutionäre Konzept zur Energieversorgung von Ein- und Mehrfamilienhäusern vermarkten zu können, brauchte es neben der innovativen technischen Idee auch einen Aufsehen erregenden Designvorschlag für das fertige Produkt.

// Design als Vision

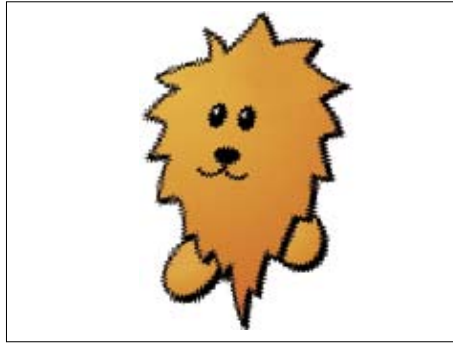
Der Kontakt zwischen den beiden Firmenchefs bestand schon aus früheren Kooperationen. Aufgrund der guten Erfahrungen miteinander wurde das Designbüro aus dem Ruhrgebiet als Dienstleister von Anfang an mit ins Boot des Start-Ups geholt. Es bestand bereits ein Patent für den so genannten 'linator', das durch einen technischen Versuchsaufbau geprüft war. Der Versuchsaufbau überzeugte jedoch nur Fachleute, weil sich niemand so recht das fertige Produkt vorstellen konnte. Die junge Firma Otag brauchte also eine Vision, wie ihr Produkt einmal aussehen könnte: „Für die weltweit erste

Strom erzeugende Heizung für Ein- und Mehrfamilienhäuser benötigten wir ein Design, das dem Anspruch an eine neue, dezentrale Energieversorgung gerecht werden würde“, beschreibt Franz-Josef Schulte, Geschäftsführer von Otag, die damalige Aufgabe. Um das Ziel zu erreichen, vereinbarten beide Partner eine langfristige Zusammenarbeit: Wilddesign sollte dem neuen Unternehmen und seinem ersten Produkt ein Gesicht geben.

// Produkt + Marke = Markt

Die konkrete Aufgabenstellung sah die Entwicklung eines Designentwurfs für das Blockheizkraftwerk und die Gehäuseentwicklung vor. Darüber hinaus wurde Wilddesign jedoch auch mit der Markenentwicklung für das junge Unternehmen betraut. Und damit das innovative Produkt auch eine attraktive Bezeichnung bekam, sollte das Team von Wilddesign auch noch einen Namen und eine sympathische Identifikationsfigur entwickeln.

Der erste Schritt war die Erarbeitung eines Produktentwurfs. „Uns wurden zylindrische Grundkomponenten vorgegeben, die einen tonnenartigen Gesamtaufbau nahe legten. Nach zahlreichen nicht zufrieden stellenden Versuchen, eine 'einzigartige Tonne' zu gestalten, kam der Durchbruch mit einem von mir gezeichneten



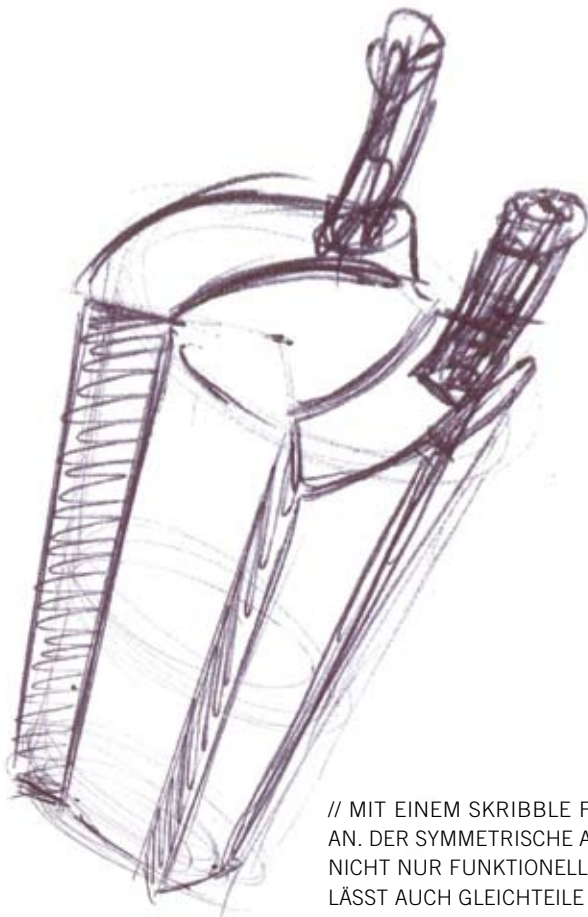
// DESIGN FINDET BEI OTAG AUF ALLEN EBENEN STATT. IM 3D HAT ES BEGONNEN UND WURDE DANN STÜCK FÜR STÜCK IN ALLE MEDIEN ÜBERTRAGEN. DABEI WURDE GROSSEN WERT AUF PRÄGNANZ UND EIGENSTÄNDIGKEIT GELEGT.

ten Skribble. Den Auftraggeber begeisterte die gefundene Form spontan, weil sie so andersartig und eigenständig war“, freut sich Designer Markus Wild. Daran schloss sich die 3-D Gestaltung des ausgewählten Entwurfs und die detaillierte Ausarbeitung bis hin zur Fertigungsreife an.

Nachdem der Produktentwurf die gestalterische Linie vorgegeben hatte, wurden die wichtigsten visuellen Merkmale, das Logo, das Skribble 'lion' und das Corporate Design aus einem Guss entwickelt. Damit war die eigentliche Aufgabe geschafft. Beide Partner wollen

die erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen: Aufbauend auf dem lion-Basismodul entwickelt Wilddesign derzeit Zusatzkomponenten, wie beispielsweise einen Pelletbrenner oder eine Fernbedienung bzw. -überwachung, in einem dazu passenden Gehäuse.

Das Besondere an diesem Projekt war in erster Linie die herausragende technische Idee, die anschließend mit Hilfe von Wilddesign eine adäquate Form und ein herausragendes Design – der lion Powerblock wurde mit dem 'red dot award für product design 2005' ausgezeichnet – bekommen hat. In der Verbindung dieser



// MIT EINEM SKRIBBLE FING ALLES AN. DER SYMMETRISCHE AUFBAU IST NICHT NUR FUNKTIONELL, SONDERN LÄSST AUCH GLEICHTEILE ZU.



// DER ERSTE MESSESTAND DER NEUEN OTAG AUF DER ISH 2005 IN FRANKFURT WURDE ZUR FREUDE ALLER EIN GROSSER ERFOLG.



beiden Faktoren liegt der besondere Erfolg des 'lion' begründet. „Obwohl es sich bei Otag um ein Start-Up-Unternehmen handelt, ist die Führungsmannschaft sehr erfahren in der Entwicklung neuer Produkte und hat zu einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt das Design zu einem wesentlichen Merkmal erhoben. Das hat die Vermarktungschancen dieses innovativen Produkts sehr befördert“, so Markus Wild. „Einer intensiven Entwurfsphase folgte ein besonders gelungenes Designergebnis“, bestätigt Franz-Josef Schulte.

// Wettbewerbsvorsprung durch prägnantes Produktdesign

Die Designleistung hat Otag im Wesentlichen eine professionelle Visualität und Wiedererkennbarkeit gebracht. Dieses Design hat sich binnen kürzester Zeit in der Branche eingepreßt und mit dazu beigetragen, dass schon weit vor der Marktreife eine große Nachfrage nach dem Produkt entstand. Von der ersten Strom erzeugenden Heizung für Ein- und Mehrfamilienhäuser wurden im ersten Produktionsjahr fast 1.000 Stück bestellt. Das übertraf alle Erwartungen.

„Mit der Preisauszeichnung, dem red dot für herausragendes Produktdesign, heben wir uns bereits jetzt von unseren möglichen Wettbewerbern in den kommenden Jahren ab. Das verschafft uns einen deutlichen Vorsprung“, freut sich Franz-Josef Schulte.

Oft stehen junge Unternehmen an einem ähnlichen Punkt wie Otag im Jahr 2001. Ausgestattet mit einer großartigen Idee, fehlt es ihnen an den Möglichkeiten, ihre Vision „plastisch zu präsentieren oder sie einfach professionell zu visualisieren“, wie es Markus Wild formuliert. Gezielt eingesetzt können die richtigen Designleistungen eine Investition in die Zukunft neuer Produkte sein und damit über den Erfolg des gesamten Start-Up-Unternehmens entscheiden. (ro)



// BILD LINKS: SEITVERKLEIDUNGEN AUS STAHLBLECH UND EIN VARIABLE DISPLAY-BLENDE MONTIERT AUF EINEM TRAGWERK AUS ALU-PROFILIEN

// BILD OBEN: FÜR DAS KOMPLETTE CORPORATE DESIGN WURDE EIN MANUAL ENTWICKELT, DAS AUCH DIE VERWENDUNG DER PRODUKTLOGOS UND DER PRODUKTFARBEN UMFASSTE.